

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 08. HuFA 2009-2014 Sitzungsdatum: 02.12.2010 Niederschrift
--

Übach-Palenberg, den 02.12.2010

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 18.03.2010 aus öffentlicher Sitzung
3. Umbesetzung von Gremien in Unternehmen oder Einrichtungen nach Ausscheiden des Beigeordneten für Planen und Bauen
4. Historische Verbindung der Stadt Übach-Palenberg mit der niederländischen Gemeinde Thorn
5. Änderung der Nutzungsordnung und der Entgeltordnung für das Schloss Zweibrüggen
6. Neufassung der Gebührensatzung des Ü-Bades
7. Neufassung der Satzung der Bücherei der Stadt Übach-Palenberg
8. Sportplatzordnung für die Sportplätze und leichtathletischen Anlagen der Stadt Übach-Palenberg
9. Gebührenkalkulationen für die öffentlichen Einrichtungen Straßenreinigung, Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung und Bestattungswesen für das Jahr 2011
10. 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg
11. 5. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Übach-Palenberg
12. 12. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Übach-Palenberg

13. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Übach-Palenberg
14. Erlass einer "Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Übach-Palenberg" -Hebesatzsatzung-
15. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Übach-Palenberg
16. Beratung und Feststellung der Eröffnungsbilanz 2009 und Entlastung des Bürgermeisters
17. Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkunft für Asylbewerber
18. Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen gem. § 61a LWG
hier: Satzungsbeschluss
19. Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
20. Bebauungsplan Nr. 111 Kirchenweg II
hier: I. Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens
II. Anordnung einer Einwohnerversammlung
21. Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
22. Erschließungsvertrag mit der S-Bauland GmbH für den Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus
23. Straßenbenennung
hier: BP Nr. 106 St. Rochus
24. Forstwirtschaftsplan 2011
25. Antrag auf Bezuschussung der Sanierung der St. Petrus Kapelle durch die Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Übach-Palenberg
26. Anregung gem. § 24 GO NRW des CDU Ortsverbandes Scherpenseel vom 01.11.2010 betr. Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit in der Calvinstraße
27. Anregung gem. § 24 GO NRW des CDU Ortsverbandes Scherpenseel vom 01.11.2010 betr. Anbindung des Neubaugebietes "Waubacher Weg" an das Naherholungsgebiet Wurmatal
28. Anregung nach § 24 GO NRW eines Einwohners vom 06.10.2010 betr. "Stolpersteine"
29. Erweiterungen zur Tagesordnung

30. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- B) Nichtöffentliche Sitzung**
31. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 18.03.2009 aus nichtöffentlicher Sitzung
32. Grundstücksangelegenheiten
- 32.1 Verkauf eines bebauten Grundstücks
- 32.2 Verkauf eines Gewerbegrundstücks
- 32.3 Verkauf von städtischen Grundstücken
33. Erweiterungen zur Tagesordnung
34. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- 34.1 Anregung nach § 24 GO NRW eines Einwohners vom 06.10.2010 betr. "Stolpersteine"
hier: Mitteilung über den Antragsteller

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel	SPD
Herr Franz Bergstein	UWG
Herr Peter Fröschen	CDU
Frau Silvia Gillen	CDU
Herr Gerhard Gudduschat	CDU
Herr Walter Junker	CDU
Frau Norma Kuhlmeier	SPD
Herr Hans-Georg Overländer	SPD
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Oliver Walther	CDU
Frau Corinna Weinhold	UWG
Herr Heiner Weißborn	SPD
Herr Hubert Wynands	CDU

als persönlicher Vertreter für Stadtverordneten Dr. Tuchtenhagen

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Kämmerer Bernd Schmitz
Herr Dezernent Hans-Peter Gatzen
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen
Herr Stadtamtman Björn Beeck

Herr Stadtamtmann Herbert Jansen

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung und den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Jungnitsch schlug vor, den Tagesordnungspunkt 19 "Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung" von der Tagesordnung abzusetzen, da dies so auch in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing beschlossen worden sei.

Stadtverordneter **Rißmayer** beantragte, alle Tagesordnungspunkte, die Steuern, Gebühren und Entgelte zum Inhalt haben, aufgrund des Antrages der UWG betr. Bürgerbeteiligung im Rahmen der Haushaltsaufstellungen und -beratungen ab 2011 bis zur kommenden Ratssitzung zurückzustellen. Er halte den Antrag der UWG für wichtig. Von der Chronologie her müsse seiner Meinung nach zunächst über diesen Antrag entschieden werden und dann über die Tagesordnungspunkte, die Steuern, Gebühren und Entgelte zum Inhalt haben.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, die Koalition habe keinen Beratungsbedarf mehr. Von daher könne aus seiner Sicht heute über die o. g. Tagesordnungspunkte abgestimmt werden. Die Koalition sei sich einig, dass man für die Beschlussempfehlungen stimmen werde. Der Antrag der UWG gelte für die Aufstellung des Haushaltes 2012, so dass der Antrag kein Grund sei, die Abstimmung heute zurückzustellen. Wenn die Opposition jedoch noch Beratungsbedarf habe, erkläre sich die Koalition damit einverstanden, die o. g. Tagesordnungspunkte bis zur kommenden Ratssitzung zurückzustellen.

Stadtverordneter **Rißmayer** entgegnete, man wolle den Antrag der UWG ernst nehmen; deswegen beantrage man die Vertagung. Zudem heiße es in dem Antrag "ab 2011".

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, die Umsetzung des Antrages der UWG für das Jahr 2011 sei seiner Meinung nach aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht machbar. Anders verhalte sich dies natürlich für die die Haushaltsaufstellung für das Jahr 2012.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, er sei dafür, die o. g. Tagesordnungspunkte bis zur kommenden Ratssitzung zurückzustellen und dort zunächst über den Antrag der UWG und anschließend erst über diese Tagesordnungspunkte abzustimmen.

Beschluss:

1. **Der Tagesordnungspunkt 19 "Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung" wird von der Tagesordnung abgesetzt.**

2. Die Tagesordnungspunkte

- 5 Änderung der Nutzungsordnung und der Entgeltordnung für das Schloss Zweibrücken
- 6 Neufassung der Gebührensatzung des Ü-Bades
- 7 Neufassung der Satzung der Bücherei der Stadt Übach-Palenberg
- 9 Gebührenkalkulationen für die öffentlichen Einrichtungen Straßenreinigung, Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung und Bestattungswesen für das Jahr 2011
- 10 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg
- 11 5. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Übach-Palenberg
- 12 12. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Übach-Palenberg
- 13 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Übach-Palenberg
- 14 Erlass einer "Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Übach-Palenberg" -Hebesatzsatzung-
- 15 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Übach-Palenberg

werden ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
-

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.10.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 18.03.2010 aus öffentlicher Sitzung**
-

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.03.2010 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3. **Umbesetzung von Gremien in Unternehmen oder Einrichtungen nach Ausscheiden des Beigeordneten für Planen und Bauen**
-

Beschlussempfehlung:

1. **Für den ehemaligen Beigeordneten Volker Schlüter wird als Stellvertreter des Vertreters der Stadt Übach-Palenberg in der Gesellschafterversammlung der Kreiswerke Heinsberg GmbH bestellt:**

Herr Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gatzen

2. **Für den ehemaligen Beigeordneten Volker Schlüter wird als Vertreter der Verwaltung in den Lenkungskreis des Stadtmarketing Übach-Palenberg bestellt:**

Herr Stadtverwaltungsrat Helmut Mainz

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

4. **Historische Verbindung der Stadt Übach-Palenberg mit der niederländischen Gemeinde Thorn**
-

Bürgermeister Jungnitsch teilte mit, dass der Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen der Beschlussempfehlung einstimmig gefolgt sei.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Form die historische Verbindung der Stadt Übach-Palenberg zur niederländischen Gemeinde Thorn Ausdruck finden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Änderung der Nutzungsordnung und der Entgeltordnung für das Schloss Zweibrücken

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

6. Neufassung der Gebührensatzung des Ü-Bades

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

7. Neufassung der Satzung der Bücherei der Stadt Übach-Palenberg

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

8. Sportplatzordnung für die Sportplätze und leichtathletischen Anlagen der Stadt Übach-Palenberg

Beschlussempfehlung:

Der vorliegende Entwurf einer Sportplatzordnung für die Sportplätze und leichtathletischen Anlagen der Stadt Übach-Palenberg wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen (der Entwurf ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Gebührenkalkulationen für die öffentlichen Einrichtungen Straßenreinigung, Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung und Bestattungswesen für das Jahr 2011

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

10. 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

11. 5. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Übach-Palenberg

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

sen.

12. 12. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Übach-Palenberg

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

13. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Übach-Palenberg

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

14. Erlass einer "Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Übach-Palenberg" -Hebesatzsatzung-

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

15. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Übach-Palenberg

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an den Rat verwiesen.

16. Beratung und Feststellung der Eröffnungsbilanz 2009 und Entlastung des Bürgermeisters

Bürgermeister Jungnitsch teilte mit, dass vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Rechnungsprüfungsausschuss zu diesem Punkt getagt habe und gab das Wort an Stadtverordneten Weißborn als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, um über das Ergebnis zu berichten.

Stadtverordneter **Weißborn** teilte mit, dass über alle 4 Punkte eingehend diskutiert worden sei. Sein Dank gelte der Verwaltung, da die Erstellung der Eröffnungsbilanz mit viel Arbeit verbunden gewesen sei.

Er erklärte, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in allen 4 Punkten einstimmig der Beschlussempfehlung gefolgt sei.

Beschlussempfehlung:

- 1. Der Rat der Stadt Übach-Palenberg nimmt das Ergebnis der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Übach-Palenberg zum 1.1.2009 durch den Rechnungsprüfungsausschuss und die örtliche Rechnungsprüfung zur Kenntnis.**

2. Der Rat der Stadt Übach-Palenberg nimmt das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Übach-Palenberg zum 1.1.2009 durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) einschließlich der Bewertung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
3. Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt gem. § 92 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Übach-Palenberg zum 01.01.2009.
4. Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschließt gem. § 92 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung des Bürgermeisters bezüglich der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Übach-Palenberg zum 01.01.2009

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

Bürgermeister Jungnitsch beteiligte sich nicht an der Abstimmung zu Nr. 4, da er hierzu aufgrund § 40 Absatz 2 Satz 6 GO NRW kein Stimmrecht besitzt.

17. Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkunft für Asylbewerber

Beschlussempfehlung:

1. Das Übergangsheim für Aussiedler „Südring 78 a/b“ wird mit Wirkung vom 01.01.2011 zu einem Übergangsheim für Asylbewerber umgewidmet.
2. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkunft für Asylbewerber (Übergangsheim) wird beschlossen (die Satzung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

18. Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen gem. § 61a LWG hier: Satzungsbeschluss

Stadtverordnete **Gillen** beantragte eine Änderung in dem vorgelegten Satzungsentwurf. Und zwar solle in § 3 Abs. 5 Nr. 3 erster Spiegelstrich die

Anmerkung, die in Klammern gesetzt ist: "(kein Drainagewasseranschluss an den Schmutzwasser- oder Mischwasserkanal oder sonstiger Fehlanschluss z. B. Niederschlagswasser wird dem Schmutzwasserkanal zugeführt bzw. Schmutzwasser wird in den Regenwasserkanal eingeleitet)", gestrichen werden.

In Bezug auf die Drainage gebe es ein Gerichtsurteil. Hierauf wolle sie hinweisen. Demnach müsse der o. g. Satz gestrichen werden.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, diesem Antrag könne er folgen. Weiterhin schlage er vor, in die Ausschreibung mit einfließen zu lassen, dass optional die Untersuchungen nicht nur bis zur Grundstücksgrenze, sondern auch zwischen Grundstücksgrenze und Haus auf den Privatgrundstücken durchgeführt werden.

Vielleicht könne dies eine Kosteneinsparung für die Bürger bedeuten.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, diesem Vorschlag könne er folgen soweit hierdurch keine zusätzlichen Kosten für die Stadt entstehen.

Beschlussempfehlung:

Der anliegende Satzungsentwurf sowie das zugehörige Straßenverzeichnis werden mit folgender Änderung als Satzung beschlossen:

In § 3 Abs. 5 Nr. 3 erster Spiegelstrich wird die Anmerkung, die in Klammern gesetzt ist, gestrichen.

In die Ausschreibungsunterlagen soll aufgenommen werden, dass optional die Untersuchungen nicht nur bis zur Grundstücksgrenze, sondern auch zwischen Grundstücksgrenze und Haus auf den Privatgrundstücken durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 19. Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
-

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

- 20. Bebauungsplan Nr. 111 Kirchenweg II
hier: I. Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens II. Anordnung einer Einwohnerversammlung**
-

Für die CDU-Fraktion schlug Stadtverordneter **Gudduschat** Stadtverordnete Gillen und sich selbst für die Teilnahme an der Einwohnerversammlung vor.

Für die Fraktion der CDU: Stadtverordneter Gudduschat und
 Stadtverordnete Gillen
Für die Fraktion der UWG: Stadtverordneter Bien
Für die Fraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN: Stadtverordnete Appelrath

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

21. **Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren
gem. § 13 a BauGB Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**
-

Beschlussempfehlung:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 13 a Abs. 2 Satz 1 BauGB weder von Seiten der Öffentlichkeit noch von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen vorgebracht wurden.
2. Der Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB Nr. 106 - St. Rochus - wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

22. **Erschließungsvertrag mit der S-Bauland GmbH für den Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus**
-

Beschlussempfehlung:

Dem als Anlage beigefügten geänderten Städtebaulichen Vertrag und Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Übach-Palenberg und der S-Bauland GmbH wird zugestimmt (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

23. **Straßenbenennung
hier: BP Nr. 106 St. Rochus**
-

Beschluss:

Die Erschließungsstraßen im Bebauungsplan BP 106 St. Rochus erhalten folgende Bezeichnungen:

- **An der alten Schule**
- **Schafweide**
- **Mommerzhäuschen**

Die jeweiligen Standorte können aus der beigefügten Straßenübersicht entnommen werden (die Straßenübersicht ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

24. Forstwirtschaftsplan 2011

Stadtverordneter **Schneider** erklärte, es sollte geprüft werden, ob es sich hierbei um eine Pflichtaufgabe handele und fragte nach dem Ergebnis.

Dezernent **Gatzen** antwortete, die Angelegenheit befinde sich noch in der Klärung.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, sollte es sich hierbei nicht um eine Pflichtaufgabe handeln, dann sei der Forstwirtschaftsplan abhängig von der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Beschlussempfehlung:

Der Forstwirtschaftsplan 2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

25. Antrag auf Bezuschussung der Sanierung der St. Petrus Kapelle durch die Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Übach-Palenberg

Bürgermeister Jungnitsch teilte mit, dass der Antrag der Kath. Kirchengemeinde im Bau- und Umweltausschuss einstimmig abgelehnt worden sei.

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Übach-Palenberg kann z. Zt. nicht entsprochen werden.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

26. **Anregung gem. § 24 GO NRW des CDU Ortsverbandes Scherpenseel vom 01.11.2010 betr. Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit in der Calvinstraße**

Stadtverordnete **Gillen** erklärte, die Calvinstraße sei eine Zubringerstraße für das bestehende Baugebiet. Die Straße sei jedoch auch durch Fußgänger hoch frequentiert. Derzeit sei eine Geschwindigkeit von 50 km/h erlaubt. Es sei auch festgestellt worden, dass in der Erntezeit die Kreuzung der Straße gefährlich sei. Deswegen beantrage der CDU Ortsverband Scherpenseel eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h.

Stadtverordnete **Bartel** erklärte, von der Tendenz her halte sie diese Anregung für richtig und wichtig. Sie befürchte jedoch, dass durch die Aufstellung eines Schildes die Geschwindigkeit tatsächlich nicht gesenkt werde. Vielleicht sollte man die Geschwindigkeitsreduzierung durch mobile Schwellen unterstützen.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass es sich bei der Angelegenheit dem Grunde nach um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele.

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** ergänzte, er schlage vor, die Anregung so zu behandeln wie die letzte Anregung in Bezug auf die Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße "Am Steinberg". Er werde die Anregung aufnehmen und unter Beteiligung der Polizei prüfen. Anschließend werde er über das Ergebnis und die daraus abgeleitete Entscheidung berichten. Er gehe davon aus, dass sich hier für eine Geschwindigkeitsreduzierung entschieden werde. Auch könne er dem Vorschlag der Stadtverordneten Bartel etwas abgewinnen.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, es sei nur dann ein Geschäft der laufenden Verwaltung, wenn der Rat die Angelegenheit nicht an sich ziehe. In diesem Falle habe der Haupt- und Finanzausschuss die Angelegenheit an sich gezogen, da er die Anregung auf die Tagesordnung gesetzt habe. Hinzu komme nun auch noch der Vorschlag der Stadtverordneten Bartel. Allerdings halte er die Verwaltung für fähig, diese Entscheidung selbständig zu treffen.

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** widersprach Stadtverordnetem Weißborn. Um ein Geschäft der laufenden Verwaltung an sich zu ziehen bedarf es eines Beschlusses des Rates. Hiervon könne er in einer solchen Angelegenheit jedoch nur abraten.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, sie stehe dem Vorschlag der Geschwindigkeitsreduzierung an der genannten Stelle positiv gegenüber und schlug vor, die Anregung zur Beratung an den Fachausschuss zu verweisen.

Bürgermeister Jungnitsch schlug vor, die Entscheidung in der Angelegenheit bei der Verwaltung zu belassen.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

27. Anregung gem. § 24 GO NRW des CDU Ortsverbandes Scherpenseel vom 01.11.2010 betr. Anbindung des Neubaugebietes "Waubacher Weg" an das Naherholungsgebiet Wurmatal

Bürgermeister Jungnitsch verlas die Anregung des CDU Ortsverbandes Scherpenseel (die Anregung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Stadtverordnete **Gillen** erklärte ergänzend hierzu, man habe damals beantragt, den Waubacher Weg als Rad- und Wanderweg auszubauen. Dem sei zugestimmt worden. Die nun vorgetragenen Vorschläge würden hierzu passen.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, mit dem ersten Teil der Anregung, sprich Anlegung eines unbeleuchteten Fuß- und Radweges, erkläre sie sich grundsätzlich einverstanden. Bei der einfachen Brückenkonstruktion bat sie jedoch um Vorsicht. Schließlich habe man nicht so gute Erfahrungen mit Brücken.

Stadtverordneter **Weißborn** sagte, "einfach" sei immer so eine Sache. Er sehe die Anlegung des Weges und den Bau einer Brücke in Zeiten des Nothaushaltes als problematisch. Dies sei nicht für Umsonst zu machen. Selbst wenn man etwas mit dem hauseigenen Personal erledigen wolle, müsse man im Rahmen des NKF diesen Personaleinsatz kostenmäßig mit berücksichtigen. Auch glaube er nicht, dass die genannten Maßnahmen komplett über Sponsoring finanzierbar seien. Außerdem sehe er auch Folgekosten (wie z. B. nachträgliche Beleuchtung und Pflege des Weges) auf die Stadt zukommen. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation könne die SPD-Fraktion der Anregung nicht zustimmen.

Stadtverordnete **Gillen** entgegnete, die Haushaltssituation sei ihr wohl bewusst. Daher spreche sie ja auch von einem einfachen Weg und einer einfachen Brückenkonstruktion. Und deswegen habe sie in dem Antrag auch die Finanzierung über Sponsoring aufgenommen. Man könne doch zumindest versuchen, die Finanzierung hierüber zu ermöglichen.

Stadtverordneter **Gudduschat** beantragte, den Tagesordnungspunkt zur Beratung an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen. Dann müsse Stadtverordneter Weißborn heute die Anregung nicht ablehnen.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dann werde er die Anregung eben dort ablehnen und zwar im Hinblick auf die Haushaltssituation und hierbei insbesondere aufgrund der zu befürchtenden Folgekosten und der fehlenden Notwendigkeit.

Bürgermeister Jungnitsch ließ über die Verweisung an den zuständigen Fachausschuss, hier der Bau- und Umweltausschuss, abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird an den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

28. Anregung nach § 24 GO NRW eines Einwohners vom 06.10.2010 betr. "Stolpersteine"

Bürgermeister Jungnitsch verlas die im Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen gefasste Beschlussempfehlung:

"Der Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen begrüßt grundsätzlich die Idee zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Stadt Übach-Palenberg.

Aufgrund der momentanen Haushaltssituation kann die Stadt Übach-Palenberg die vorgebrachte Anregung zur Installierung von „Stolpersteinen“ zurzeit nicht weiter verfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen und Möglichkeiten zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zusammenzustellen."

Er erklärte, dass über diese Beschlussempfehlung einstimmig im Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen abgestimmt worden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen und der Haupt- und Finanzausschuss begrüßen grundsätzlich die Idee zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Stadt Übach-Palenberg.

Aufgrund der momentanen Haushaltssituation kann die Stadt Übach-Palenberg die vorgebrachte Anregung zur Installierung von „Stolpersteinen“ zurzeit nicht weiter verfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen und Möglichkeiten zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zusammenzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

29. Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

30. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Jungnitsch teilte mit, dass er noch einmal an die Veranstaltungen am 05.12.2010 erinnern wolle. Und zwar finden an diesem Tag die Eröffnung der Ausstellung "New Beginnings" von Brit Susann Hanstein und Sabine Haider im Schloss Zweibrücken, die Ausgabe der Ehrenamtskarte im CMC und das Konzert "Musik zur stillen Zeit" des Projekt- und Gospelchores der Neuapostolischen Kirche, ebenfalls im CMC, statt.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass er, da dies heute die letzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss in diesem Jahr sei, allen Ausschussmitglieder für die geleistete Arbeit danken wolle. Besonders danken wolle er dafür, dass sich alle trotz der derzeit schwierigen Finanzsituation der Stadt weiterhin so tatkräftig engagieren.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 17.47 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Jungnitsch** um 18.11 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin